

In folgenden Kirchen gibt es IndikTive Höranlagen

Bregenz	Pfarrkirche Herz Jesu
Bregenz	Pfarrkirche Mariahilf
Buch	Pfarrkirche Hl. Petrus und Paulus
Dornbirn	Pfarrkirche Hatlerdorf, St. Leopold
Dornbirn	Pfarrkirche Markt, St. Martin
Dornbirn	Pfarrkirche Oberdorf, St. Sebastian
Dornbirn	Pfarrkirche Haselstauden, Maria Heimsuchung
Feldkirch	Dom-Pfarrkirche, St. Nikolaus
Feldkirch	Pfarrkirche Gisingen, Hl. Sebastian
Frastanz	Pfarrkirche St. Sulpitius
Götzis	Pfarrkirche St. Ulrich
Höchst	Pfarrkirche Hl. Johannes dem Täufer
Hörbranz	Pfarrkirche Hl. Martin
Koblach	Pfarrkirche St. Kilian
Langenegg	Pfarrkirche Darstellung des Herrn
Lochau	Pfarrkirche Franz Xaver
Lustenau	Pfarrkirche Rheindorf, Erlöserkirche
Mäder	Pfarrkirche Hl Bartholomäus
Meiningen	Pfarrkirche Hl. Agatha
Muntlix	Pfarrkirche St. Fidelis
Nenzing	Pfarrkirche Hl. Mauritius
Rankweil	Basilika Mariä Heimsuchung
Rankweil	Pfarrkirche St. Josef
Riezlern	Pfarrkirche Mariä Opferung,
Schwarzenberg	Pfarrkirche zur Hl. Dreifaltigkeit
Sonntag	Pfarrkirche Hll. Oswald und Dominikus
St. Anton am Arlberg	Pfarrkirche St. Anton
Viktorsberg	Pfarrkirche St. Viktor
Weiler	Pfarrkirche Hl. Herz Jesu

Mit Hörschleifen ausgestattet sind u. a. auch: Kulturhaus Dornbirn, Landeszentrum für Hörgeschädigte in Dornbirn, Röthis und Bludenz, Raiffeisenbank Rathausplatz Dornbirn, Feldkirch Bahnhof, Arbeiterkammer Vortragssaal, Koblach Gemeindsaal, Bahnhof Langen a. Arlberg, Kubus Wolfurt, u. a.



„Wie bitte?“

Besser hören in Kirchen mit IndukTiv-Höranlagen
in der Diözese Feldkirch

Katholische
Kirche
Vorarlberg

1. Hören und Verstehen bedeutet DAZUGEHÖREN

18 % der Menschen leiden an einem Hörschaden. Bei den über 60-jährigen ist das bereits jede/r Dritte, die/der an einer Hörbehinderung leidet. „Schwerhörig sein heißt nicht, dass man nichts hört. Es heißt, dass man nichts versteht“, so ein Betroffener.

Mit Hörgeräten und einer Induktiven Höranlage in (Kirchen-)Gebäuden haben Menschen mit Hörbehinderung die Möglichkeit, an Gottesdiensten und Veranstaltungen teilzunehmen. Gleichzeitig erhalten diese Menschen einen Teil ihrer Lebensqualität zurück.

2. Induktive Höranlage

Das Hören und Verstehen in hallenden Räumen ist schon für viele gut hörende Menschen ein Problem. Schwerhörige, ob mit oder ohne Hörgeräte, sind je nach Grad ihrer Hörschädigung nicht mehr in der Lage, ihr Gehör gezielt auf eine Tonquelle zu richten und gleichzeitig störende Nebengeräusche einzudämmen.

Die Induktiv-Höranlage bietet Hörgeräteträger/innen die Möglichkeit, die ins Mikrofon gesprochenen Worte störungsfrei und ohne Hall zu hören, wenn sie sich innerhalb der installierten Induktionsschleife befinden.

Für weitere Informationen: wenden Sie sich bitte auch an das Landeszentrum für Hörgeschädigte. T 05572 25733 21 www.lzh.at



3. Gottes Wort elektronisch verstärkt

Das Bauamt der Diözese Feldkirch achtet bei Um- und Neubauten auf den Einbau einer Induktionsschleife im Boden der Pfarrkirche. In dieser Broschüre finden Sie die Pfarrkirchen, in denen Hörhilfen für Menschen mit Hörbehinderung eingebaut sind. Hier können Sie den Gottesdienst „störungsfrei“ über das Hörgerät empfangen und mitfeiern.

Angaben sind ohne Gewähr

Mit diesen Angaben können wir aber nicht garantieren, dass die Anlagen den entsprechenden Normen und Voraussetzungen für einen guten Empfang entspricht. Falls Sie eine Anlage vorfinden, die nicht bzw. nur bedingt funktioniert, bitten wir um eine entsprechende Rückmeldung an das Bauamt oder Pastoralamt.

4. Funktionsweise



Das Symbol eines Ohrs in Verbindung mit dem Buchstaben T weist auf eine installierte induktive Höranlage hin. Wenn Sie an solchen Orten Ihr Hörgerät auf die Stellung T umschalten, können Sie die übertragenen Informationen über die im Hörgerät eingebaute Induktionsspule vollkommen unverzerrt und ohne Nebengeräusche empfangen.



Ausserhalb der gekennzeichneten Bereiche ist kein induktiver Empfang möglich. Sie müssen das Hörgerät wieder auf M (=Mikrofon) umschalten.

Impressum und Kontakt: Team „Spiritualität, Liturgie, Bildung“
Bahnhofstraße 13, A-6800 Feldkirch, T 05522 3485 216, F 05522 3485-5
spiritualitaet@kath-kirche-vorarlberg.at